

Konzert

1



„AANDGESANG begleitet mich nun schon mein halbes Leben, und ich möchte es nie wieder hergeben. Teilen will ich es allerdings gern - mit allen Menschen, für die es die gleiche Zuversicht und den gleichen Frieden ausstrahlt wie für mich.“

Traditional arr. Chris Lamprecht (*1927)

AANDGESANG

1. Aan U o God my dankgesange U wil ek in my aandlied prys. Al kwyndie sonlig teen die hange U lig my lig sal hoër rys. 2. U het my met U guns versadig en as 'n Vader my beskerm met seëninge so mildadig. U dag en nag oor my ontferm. 3. Ek weet aan wie'k my toevertrou het, al wissel dan ook dag en nag. Ek ken die Rots op wie'k gebou het, van wie ek al my heil ver wag. 4. Eens aan die awend van my lewe, sal ek van sorg en moeite vry; vir elke dag my hier gegewe, U hoër reiner loflied wy.



„Die Stücke von Mauersberger stehen alle sehr in Zusammenhang und sind geprägt durch die Erlebnisse des Krieges. Es ist beeindruckend, wie er dieses durch seine Musik zum Ausdruck bringt und die Stimmungen mit Akkorden unterlegt. Es sind sowohl Freude als auch Leid in seinen Stücken dargestellt.“

Rudolf Mauersberger (1889-1971)

DER DU DIE WELT GESCHAFFEN HAST

Der du die Welt geschaffen hast, kommst Jahr um Jahr, wirst unser Gast. Und Jahr um Jahr heißt's überall: Für uns das Haus, für ihn der Stall. Und Jahr um Jahre führt der Pfad von Bethlehem zur Schädelstatt. Der Jahr um Jahr ihn kundgetan, begreift der Engel Gottes Plan? Begreift der Wirt, ihm komm zugut des fremden Gasts vergossen Blut? Begreife, wer begreifen kann. Wir knien im Staub, wir beten an. (Rudolf Alexander Schröder)



„Booh, das geht ab.“

Felix Mendelssohn Bartholdy (1810-1847)

RICHTE MICH, GOTT

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässtest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten zu deinem hei-

ligen Berge und zu deiner Wohnung. Dass ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist. Und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott. Was betrübst du dich meine Seele und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist. (Psalm 43)

„TUNC SURREXIT JOB beinhaltet für mich die klanglich interessantesten Teile des JOB-Zyklus. Es hat so viel Schönes in sich, wie ich es nur in Fjorden Norwegens gefunden habe.“

Niel van der Watt (*1962)

aus JOB: TUNC SURREXIT JOB

Tunc surrexit Job, et scidit vestimenta sua: et, tonso capite, corruens in terram, adoravit, et dixit: Nudus egressus sum de utero matris meae, et nudus revertar illuc. Dominus dedit; Dominus abstulit; sicut Domino placuit, ita factum est. Sit nomen Domini benedictum. In omnibus his non peccavit Job labiis suis, neque stultum quid contra Deum locutus est. (Hiob 1:20-22)



„Es erinnert mich an das Beschreiten einer romanischen Kirche, die man nach und nach erkundet. Der Lichteinfall von den Fenstern her beeindruckt, immer wieder neue Facetten an den Säulenkapitellen, zwischendurch dreht man sich um, um das gesamte Kirchenschiff auf sich wirken zu lassen. Spätestens da empfindet man sich Gott ein Stückchen näher.“

Niel van der Watt

aus JOB: QUARE MISERO DATA EST LUX

Quare misero data est lux, et vita his qui in amaritudine animae sunt; Qui expectant mortem, et non venit, quasi effodientes thesaurum; Gaudentque vehementer cum invenerint sepulcrum? Viro cuius abscondita est via et circumdedit eum Deus tenebris? (Hiob 3:20-23)





„Es fällt mir schwer, an Dir festzuhalten, weil Du ja nie antwortest - oder ich verstehe Deine Antworten nicht, fühle mich aber frei, geborgen und losgelöst im aufsteigenden Ende von MISEREMINI MEI.“

Niel van der Watt

aus JOB: MISEREMINI MEI

Miseremini mei, saltem vos amici, quia manus Domini tetigit me. Quare persequimini me sicut Deus, et carnis meis saturamini? Quis mihi tribuat ut scribantur sermones mei? Quis mihi det ut exarentur in libro, stylo ferreo, et plumbi lamina, vel certe sculpantur in silice? Scio enim quod Redemptor meus vivit, et in novissimo die de terra surrecturus sum. (Hiob 19:21-25)

Miseremini mei, saltem vos amici, quia manus Domini tetigit me. Quare persequimini me sicut Deus, et carnis meis saturamini? Quis mihi tribuat ut scribantur sermones mei? Quis mihi det ut exarentur in libro, stylo ferreo, et plumbi lamina, vel certe sculpantur in silice? Scio enim quod Redemptor meus vivit, et in novissimo die de terra surrecturus sum. (Hiob 19:21-25)



„Das Ende eines tiefen, beeindruckenden Werkes. Hiob sieht Gott und widerruft seine Anklage gegen ihn. Obwohl der Text am Schluss „et ago paenitentiam in favilla et cinere“ soviel heißt wie „ich bereue in Staub und Asche“ wirkt er auf mich sehr gelöst und versöhnlich, gerade als ob Hiob seinen Frieden mit Gott geschlossen hat.“

Niel van der Watt

aus JOB: AUDI, ET EGO LOQUAR

Audi, et ego loquar; interrogabo te, et responde mihi: Auditu auris audivi te; nunc autem oculus meus videt te. Idcirco ipse me reprehendo, et ago paenitentiam in favilla et cinere. (Hiob 42:4-6)

Audi, et ego loquar; interrogabo te, et responde mihi: Auditu auris audivi te; nunc autem oculus meus videt te. Idcirco ipse me reprehendo, et ago paenitentiam in favilla et cinere. (Hiob 42:4-6)



„Dieses Stück drückt für mich pure Lebensfreude, Kraft und Energie aus.“

René Clausen (*1953)

ALL THAT HATH LIFE AND BREATH

All that hath life and breath praise ye the Lord, shout to the Lord, Alleluja. Praise the Lord with joyful song. Sing to the Lord with thanksgiving, Alleluja, Praise him! Praise the Lord with joyful song, Alleluja. All that hath life and breath praise ye the Lord, sing to the Lord a newmade song, praise his name, Alleluja. Unto Thee, O Lord, have

I made supplication, and cried unto the rock of my salvation; but Thou hast heard my voice, and renewed my weary spirit. Praise to the Lord, the Almighty, the King of creation. O my soul praise Him for He is Thy health and salvation. (Psalm 96 und 22)

„Ich singe und höre LUX unter anderem deshalb so gerne, weil es ein sehr ruhiges Stück ist und weil es »für mich« in Schöningen gesungen wurde.“

Eric Whitacre (*1970)

LUX AURUMQUE

Lux, calida gravisque pura velut aurum et canunt angeli moliter modo natum. (Edward Esch)

„Dieses Stück nimmt mir die Angst vor dem, was kommen wird.“

John Rutter (*1945)

A CLARE BENEDICTION

May the Lord show his mercy upon you, may the light of his presence be your guide: May he guard you and uphold you; may his spirit be ever by your side. When you sleep, may his angels watch over you; when you wake may he fill you with his grace; may you love him and serve him all your days, then in heaven may you see his face.

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“
(Victor Hugo)

Traditional arr. Keith Hampton (*1957)

PRAISE HIS HOLY NAME

Sing till the power of the Lord come down. Shout Hallelujah! Praise His Holy name! Amazing grace, how sweet the sound that saved a wretch like me; I once was lost, but now I'm found, was blind, but now I see. Jesus, Jesus, how I love Thee! Shout Hallelujah! Praise His Holy name! Sing till the power of the Lord come down. Shout Hallelujah! Praise His Holy name! Must Jesus bear the cross alone and all the world go free? No, there's a cross for ev'ryone and there's a cross for me. Jesus, Jesus, how I love Thee! Shout Hallelujah! Praise His Holy name! Holy Jesus, Praise His name, Oh! Hallelujah! Praise His Holy name! Praise His name, praise His Holy name. Praise Him!



PAUSE

Während der Pause bieten wir Ihnen kleine Snacks und Getränke an.



„NA NTU NTU LE LE berührt mich deshalb so, weil es ganz schlicht einen universellen, Kultur übergreifenden, menschlichen Instinkt vertont: Den Schutz und das Behüten der Kleinen und Schwachen. Egal, ob das Lied von Müttern, Großmüttern oder anderen „großen Menschen“ gesungen wird; ich stelle mir das Kind, das in den Schlaf gesungen wird, umgeben und umarmt vor, von den Menschen, die es lieben. Eingebettet und umfangen wie von Engeln. Mit einer solchen Wärme und Geborgenheit umgeben, schläft wohl jedes Kind auf der Welt gut ein.“

Traditional arr. Niel van der Watt

NA NTU NTU LE LE

Na ntu ntu le le, na na rowala. Woba wahishe ma she mong.

„Abgesehen davon, dass Ina Seidel in Braunschweig aufgewachsen ist und die Stadt als Ihre Heimat bezeichnet hat, wie ich das in Teilen auch tue, liebe ich das Stück vor allem für Mauersbergers vollkommene Interpretation dieses bittersüßen Textes. Trost - so heißt das Gedicht - findet das Ich in der Aussicht, dass andere auch jenes Glück und jenen Überschwang (der Jugend?) empfinden werden, die es selbst nicht wieder erleben wird. Die Ambivalenz von Trauer über das Vergehen einerseits und Einsicht über einen ewigen Kreislauf des Lebens andererseits lässt mich textlich wie tonal auf gute Art erschauern.“

Rudolf Mauersberger

UNSTERBLICH DUFTEN DIE LINDEN

Unsterblich duften die Linden. Was bangst du nur? Du wirst vergehn, und deines Fußes Spur wird bald kein Auge mehr im Staube finden. Doch blau und leuchtend wird der Sommer stehn und wird mit seinem süßen Atemwehn gelind die arme Menschenbrust entbinden. Wo kommst du her? Wie lang bist du noch hier? Was liegt an dir? Unsterblich duften die Linden. (Ina Seidel)



„O Täler weit, o Höhen ... das wohl bekannteste Stück von Mendelssohn, mit dem sich jeder Chorleiter und jeder Sänger schon abgemüht hat. Die Tücke steckt im Detail, trotzdem ist es immer wieder interessant, was man daraus machen kann.“

Felix Mendelssohn Bartholdy

ABSCHIED VOM WALDE

1. OTäler weit, o Höhen, o schöner, grüner Wald, du meiner Lust und Wehen andächtger Aufenthalt! Da draußen

stets betrogen, saust die geschäftige Welt, schlag noch einmal die Bogen um mich, du grünes Zelt. 3. Im Walde steht geschrieben ein stilles, ernstes Wort vom rechten Tun und Lieben, und was des Menschen Hort. Ich habe treu gelesen die Worte schlicht und wahr, und durch mein ganzes Wesen ward's unaussprechlich klar. 4. Bald werd ich dich verlassen, fremd in die Fremde gehn, auf buntbewegten Gassen des Lebens Schauspiel sehn. Und mitten in dem Leben wird deines Ernsts Gewalt mich Einsamen erheben, so wird mein Herz nicht alt. (Joseph von Eichendorff)

„Erkenntnis, Hoffnung, Vergeben - Überwinden von Grenzen in einem Land, in dem Menschen sich gegenseitig viel Leid zugefügt haben. Aufbruch in eine gemeinsame Zukunft.“

Niel van der Watt

BECAUSE OF YOU

Because of you / this country no longer lies / between us but within / it breathes becalmed / after being wounded / in its wondrous throat / in the cradle of my skull / it sings, it ignites / my tongue, my inner ear, the cavity of my heart / shudders towards the outline / new in soft intimate clicks and gutturals / of my soul the retina learns to expand / daily because by a thousand stories / I was scorched / a new skin. / I am changed for ever. I want to say: forgive me / forgive me / forgive me / You whom I have wronged / please take me / with you. (Antjie Krog)



„Wenn ich SLEEP singe, überkommt mich eine große Ruhe. Wärme und Geborgenheit überwiegen – Ängste, Schatten, un gute Gefühle werden immer kleiner. Genau das hat der Komponist in seiner Musik für mich wunderbar umgesetzt.“

Eric Whitacre

SLEEP

The evening hangs beneath the moon, a silver thread on darkened dune. With closing eyes and resting head I know that sleep is coming soon. Upon my pillow, safe in bed, a thousand pictures fill my head, I cannot sleep, my mind's aflight; And yet my limbs seem made of lead. If there are noises in the night, a frightening shadow, flickering light; Then I surrender unto sleep, where clouds of dream give second sight. What dreams may come, both dark and deep, of flying wings and soaring leap as I surrender unto sleep. (Charles Anthony Silvestri)





THE OWL AND THE PUSSYCAT ist einfach ein fröhliches Lied, ganz ohne Dramatik oder Pathos.

John Rutter

Aus FIVE CHILDHOOD LYRICS:
THE OWL AND THE PUSSYCAT

The owl and the pussycat went to sea in a beautiful peagreen boat, they took some honey and plenty of mone-ny wrapped up in a fivepound note. The owl looked up to the stars above and sang to a small guitar: „O lovely pussy! O pussy, my love, what a beautiful pussy you are.“

Pussy said to the owl: „You elegant fowl! How charmingly sweet you sing! O let us be married, too long we have tarried, but what shall we do for a ring?“ They sailed away for a year and a day, to the land, where the Bongtree grows, and there in a wood a piggywig stood with a ring at the end of his nose. „Dear pig, are you willing to sell for one shilling your ring?“ Said the piggy: „I will.“ So they took it away and were married next day by the turkey who lives on the hill. They dined on mince and slices of quince, which they ate with a runcible spoon, and hand in hand on the edge of the sand, they danced by the light of the moon. (Edward Lear)



An MONDAY'S CHILD gefällt mir besonders gut, dass es schwierig zu singen ist, da die einzelnen Stimmen sehr gut aufeinander hören müssen. Im Zusammenklang finde ich das Lied einfach schön. Ich übe gerne Lieder ein, die am Anfang schwierig zu singen sind, im Ergebnis aber superschön klingen. Manchmal geht mir die Melodie auch tagsüber durch den Kopf. Außerdem mag ich die Musik von John Rutter auch sehr gerne.

John Rutter

Aus FIVE CHILDHOOD LYRICS:
MONDAY'S CHILD

Monday's child is fair of face, Tuesday's child is full of grace, Wednesday's child is full of woe, Thursday's child has far to go, Friday's child is loving and giving, Saturday's child works hard for his living and the child that is born on the Sabbath day is bonny and blithe and good and gay.

„SING A SONG OF SIXPENCE ist ein recht schwungvolles und in sich abwechslungsreiches Stück, das sich sowohl als Konzertbeitrag, als auch als Ständchen gut eignet. Und ich singe es einfach gern.“

John Rutter

Aus FIVE CHILDHOOD LYRICS:
SING A SONG OF SIXPENCE

Sing a song of sixpence, a pocket full of rye, four and twenty blackbirds baked in a pie, when the pie was opened the birds began to sing: Was not that a dainty dish to set before the king? The king was in his counting house, counting out his money, the queen was in the parlour, eating bread and honey. The maid was in the garden, hanging out the clothes, there came a little blackbird and snapped off her nose.

„Öffne dein Herz und all deine Sinne, es ist der Lobpreis über das Wunder der Schöpfung Gottes - wenn du innerlich still wirst und ganz genau hin hörst, kannst du das Wunder überall entdecken! Es erinnert mich außerdem an ein Gedicht von Hilde Domin: Nicht müde werden sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.“

Niel van der Watt

I AM THE VOICE OF AFRICA

Listen! Do you hear it? / Listen! / Tune your ear, its quiet hush grows / Flows from the glowing east / It's an incessant hum / The strum of strings and wings / A million things / The rumbling of the chariot of dawn / Listen! / Do you hear it? / Listen, tune you ear, it's the last twitch of twilight / The misty half-light of good night / The maiden rites of sunlight / Washing darkness falling until dawn / The song is as old as time itself, / It's the voice of an African day / You'll hear it in the bones of Mapongubwe / In the laughter of children at play / It's in the ceaseless thunder of surf / The shimmer of a dustladen noon / Where a drowsy buzz and a gypsy breeze / Chant the rhythm of an ageless tune / It's in the liquid thrill of the nightjar / And the sougning of wind across grass / It's the tumult in a tropical night / Or the whistles on a thousand paths / It's the city throb, the rasp of traffic / It's the anthem in the soaring skyline / It's the jazz in the alleys, the street symphony, / That sparkles like an African wine / The voice is my voice / The song is my song / A hymn from the land / To which I belong! / Too la, too la / Da da ra da / Listen! / Do you hear it? / For I am the voice of Africa! (Lindsey Reyburn)





„Für mich die schönste Art, sich zu verabschieden, egal, ob für einen Tag, einen Monat oder eine lange Zeit.“

Traditional, arr. James E. Moore (*1932)

AN IRISH BLESSING

1. May the road rise to meet you. May the wind be always at your back. May the sun shine warm upon your face, the rain fall soft upon your field. And until we meet again may God hold you in the palm of His hand. 2. Slaan jou oë op na Hom toe. Laat Sy wind jou seile bol met krag. Laat sy son se strale jou begroet. Sy reën jou lande dagliks

voed. Mag Sy vrede oor jou wees, Sy genade oorgenoeg vir elke dag.

Der **Helmstedter Kammerchor** wurde am 5. Mai 2006 neu gegründet. Das Ziel des Chores ist die Erarbeitung und Aufführung von Chormusik aller Epochen unter besonderer Berücksichtigung geistlicher und weltlicher a-cappella-Literatur. Der Chor probt derzeit dienstags ab 19.30 Uhr im Kaiserdom zu Königslutter. Die Zielgröße liegt zwischen 24 und 36 Mitgliedern. Leider konnte diese Anzahl am Gründungstag noch nicht erreicht werden. Es werden deshalb nach wie vor interessierte Sängerinnen und Sänger gesucht. Es ist keine Vereinsgründung geplant. Der Helmstedter Kammerchor trägt sich selbst und ist politisch und konfessionell ungebunden.

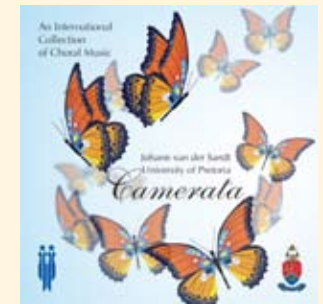
Andreas Lamken wurde 1965 in Helmstedt geboren. Die ersten Kontakte zur Chormusik erhielt er im Alter von fünf Jahren durch das Singen im Knabenchor. Während der etwa 20-jährigen Mitwirkung bei den Helmstedter Chorknaben als Sänger und Präfekt unter der Leitung Helfried Israels, lernte er Chorliteratur aller Epochen und Gattungen kennen. Gleichzeitig erhielt Andreas Lamken hier seine grundlegende Chor-, Stimmbildungs- und Chorleiterausbildung. Klavierunterricht bei Anatoli Vodovoz und Orgelunterricht bei Christa Pohlitz ergänzten die Ausbildung im instrumentalen Bereich. Seit 1981 ist er als Kirchenmusiker für verschiedene Gemeinden tätig. Während des Musikstudiums in Osnabrück, mit den Nebenfächern Chorleitung, Klavier und Posaune, führten Traugott Timme und Manfred Golbeck die Ausbildung in den Hauptfächern Orgel und Gesang weiter. Von 1987-1998 leitete Andreas Lamken das Männerchor-Doppelquartett „Double Quartett Singing Club“, 1991-1999 den Helmstedter Kammerchor und von 1993-2003 die Mädchenkantorei Helmstedt, die aus dem Helmstedter Mädchenchor hervorging. Seit 2006 obliegt ihm die Leitung des neu gegründeten Helmstedter Kammerchores.



MUSICA GRATA DEO
Aandgesang, All that hath life and breath, ...
17,- EUR



CHRISTVESPER IN DER KLOSTERKIRCHE MARIENTAL
Der du die Welt geschaffen hast, Aandgesang, ...
13,- EUR



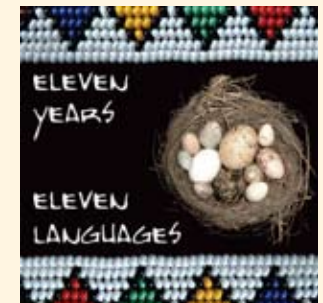
BUTTERFLY (1 CD+1 DVD)
An Irish Blessing, ...
25,- EUR



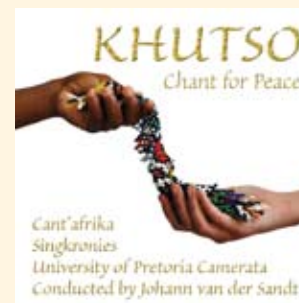
MUSIC FOR A WHILE
Lux aurumque, Sleep, ...
18,- EUR



COME LORD
Aandgesang, JOB, ...
18,- EUR



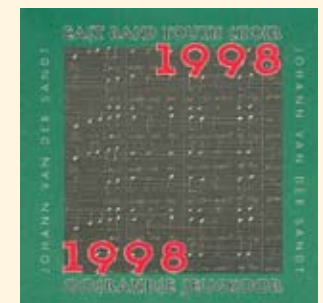
Eleven Years - Eleven Languages
Because of you, Aandgesang, ...
18,- EUR



KHUTSO - Chant for Peace
I am the voice of Africa, ...
18,- EUR



VIR ELKE DAG
Praise his holy name, Aandgesang, An Irish Blessing, ...
15,- EUR



East Rand Youth Choir 1998
Aandgesang, ...
17,- EUR

Helmstedter Kammerchor

Leitung: Andreas Lamken

Konzert 2

Hans-Dieter Karras:
Messe in F (St. Laurentius)
Frühjahr 2008

Konzert 3

Wolfgang Amadeus Mozart:
Missa solemnis in C KV 337
18. Mai 2008

Konzert 4

A-cappella-Programm
Herbst 2008

Konzert 5

Josef Gabriel Rheinberger:
Der Stern von Bethlehem
25. Dezember 2008